

Spinnweb-Rötling

Entoloma araneosum (Quél.) M.M. Moser

kein Speisepilz

Habitus, Kurzbeschreibung: Dusterer und unauffälliger kleiner Rötling mit weißfaserigem Hut und dem Habitus einer *Psathyrella*.

Beschreibung: Hut 0,8 - 2,5 (-3,5) cm ø, erst eiförmig oder zipfelmützenförmig, seltener gebuckelt, bis flach kegelig oder convex aufschirmend, dabei Hutrand nach unten gerichtet bleibend. Hutoberfläche mausgrau bis schmutzig graubraun, seltener in reineren Brauntönen, nicht oder kaum hygrophan, besonders jung auffallend silbrig-spinnwebig überfaseret. Hutrand scharfkantig, nicht oder kaum gerieft. Lamellen 3 - 5 mm breit, stark bauchig, fast entfernt, tief ausgebuchtet angeheftet, jung hellgrau, bei der Sporenreife rosa-grau werdend, Schneiden gleichfarbig, fein bewimpert. Stiel 3 - 5 x 0,2 - 0,3 cm, in der Farbe wie der Hut, an der Spitze heller und

dort fein weiß bereift, abwärts silbrig-weiß befasert wie der Hut, meistens von der Basis zur Spitze hin etwas verjüngend, faserig-hohl, gebrechlich, Basis von einzelnen grauen oder rötlichen Haaren striegelig. Fleisch nur unter der Hutmitte, dort bis 2 mm dick, hyalin-grau, ebenso im Stiel. Geruch erdig-gasartig mit Mehlkomponente, Geschmack unangenehm.

Verwechslung: Das rosabraune Sporenpulver in Verbindung mit dem Vorkommen auf dem Erdboden kennzeichnet ihn als Rötling, so dass Verwechslungen mit anderen Gattungen unwahrscheinlich sind. Innerhalb der Gattung *Entoloma* sind Verwechslungen mit anderen Arten aus der Untergattung *Pouzarella* möglich. Diese sind durchweg seltener und müssen mikroskopiert werden. *Pouzarella*-Spezies haben oft auffällige Cheilozystiden.



Derzeit gültiges Binomen:

Entoloma araneosum (Quél.) M.M. Moser, Kleine Kryptogamanflora, Bd II b/2, ed. 4 (Stuttgart): 208 (1978)

Basionym: *Nolanea araneosa* Quél., Bull. Soc. bot. Fr. 23: 327 (1876)

Synonyme: *Agaricus fulvostrigosus* Berk. & Broome, Ann. Mag. nat. Hist., Ser. 5 1: 19 (1878); *E. araneosum* f. *fulvostrigosum* (Berk. & Broome) Noordel., (1979); *E. fulvostrigosum* (Berk. & Broome) M.M. Moser, (1978); *Leptonia fulvostrigosa* (Berk. & Broome) P.D. Orton, Trans. Br. mycol. Soc. 43: 177 (1960); *Nolanea fulvostrigosa* (Berk. & Broome) Sacc., Ann. Mag. nat. Hist., Ser. 5 1 (1878); *Pouzarella araneosa* (Quél.) Mazzer, Bibl. Mycol. 46: 100 (1976), *Pouzarella fulvostrigosa* (Berk. & Broome) Mazzer, (1976); *Pouzaromyces araneosus* (Quél.) P.D. Orton, Mycologist 5(4): 174 (1991)

Erklärung des Artnamens: *araneosus* = spinnwebig

Weitere Volksnamen: Silberfaseriger Rötling, Spindelrödhätting (Se), Seittirusokas (Fi), spindelvævs-rødblåd (DK), Spinnewebstijnzwam (NL), Sølvrå rødskivesopp (No), Hodvábnica pavuáinovitá (Sk), Entolome aranéeux (F).

Mikromerkmale: Sporen im M. farblos, mit 6 - 8 mäÙig stark vorgezogenen Höckern. 9,8 - 14,2 x 7,2 - 8,5 μm . Basidien keulig, viersporig, z.B. 30 x 6 μm , ohne Schnalle an der Basis. Cheilozystiden spindelg-bauchig oder flaschenförmig, farblos, glattwandig, 50 - 90 x 12 - 25 μm , Schneide steril. HDS aus z.T. recht breit werdenden, oft aufgeblähten Hyphen, deren Endglieder oft keulig und aufgerichtet sind. Pigment intrazellulär. Keine Schnallen.

Funddaten dieser Aufsammlung: 12.10.04, Limbach MTB 6507-3, im Laubmischwald am Wegrand auf basischem Leucite-Tephrite



Die nächst verwandte Art - ebenfalls mit silbrig faserigem Hut und intrazellulärem Pigment - ist der Grünschillernde Rötling *Entoloma versatile*. Er gehört, wie *E. araneosum* zur Sektion Versatilis innerhalb der Untergattung Pouzarella. Bild aus Adalbert Ricken (1928): Die Blätterpilze, leicht verändert.

(basisch verwitterndes Melaphyrgestein).

Vorkommen und Erscheinungszeit: Truppweise im Laubwald auf reichen, humosen, lehmigen, kalkigen oder basischen Böden. August bis November

Verbreitung: In Europa verbreitet, aber nicht sonderlich häufig

Literatur:

NOORDELOOS, M.E. (1994): Bestimmungsschlüssel zu den Arten der Gattung *Entoloma* (Rötlinge) in Europa. Eching
NOORDELOOS, M. E. (1992): *Entoloma*. Fungi Europaei 4. Saronno

